

101. Sitzung des Senats der DHBW am 14. Oktober 2025

TOP 6 Leitbild Lehren und Lernen der DHBW

Begründung für die Aufnahme des TOP:

Die seit August 2025 gültige Studienakkreditierungsverordnung sieht vor, dass die Hochschule über zentrale Bildungsziele für die Lehre, die sich in einem Leitbild der Hochschule und in den Curricula der Studiengänge widerspiegeln, verfügt. Die DHBW hat einen im Jahr 2019 begonnen und durch Corona unterbrochenen Leitbildprozess 2024 erneut aufgenommen und in einem sehr stark beteiligungsorientierten Verfahren ein entsprechendes Leitbild entwickelt.

Das Leitbild Lehren und Lernen der DHBW beschreibt das Selbstverständnis der DHBW zum Lehren und Lernen. Damit soll die Identifikation mit den gemeinsamen Zielen gestärkt werden.

Die zentralen Gremien sollen in diesen Prozess einbezogen werden.

Rechtliche Grundlage:

§ 19 Abs. 1 LHG

§ 17 Abs. 1 Studienakkreditierungsverordnung

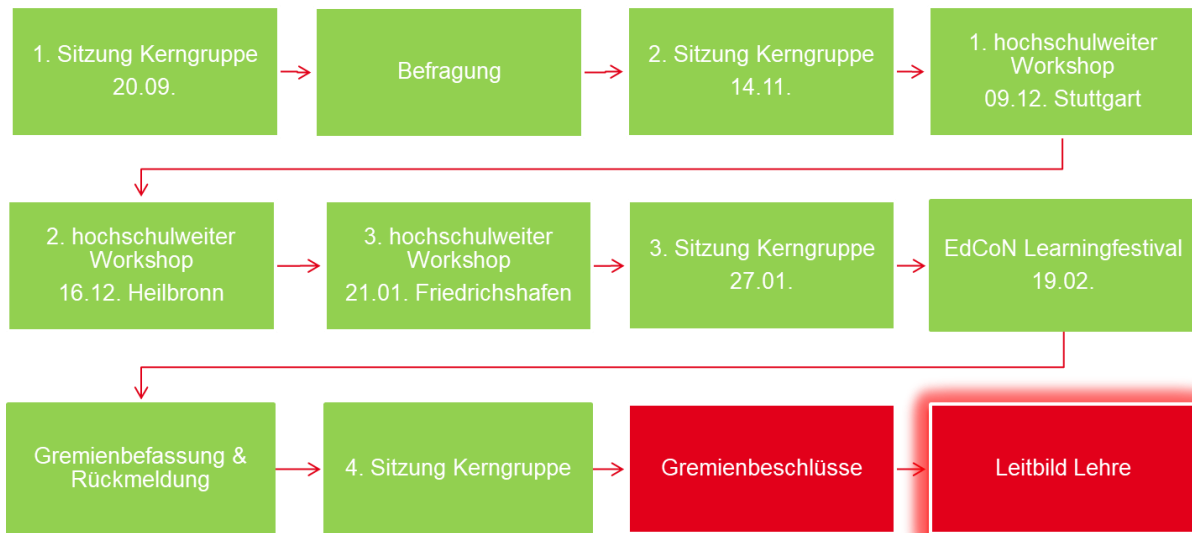
Berichterstatte(r)in:

Prof. Dr. Nitsche-Ruhland

Sachstand:

Durch ein Leitbild Lehre und Lernen soll die Identifikation mit dem besonderen Lehrmodell der DHBW bei allen Stakeholdern gestärkt werden. Das Leitbild ist zukunftsgerichtet, zeigt Entwicklungsrichtungen auf, soll zu Innovationen im Lehr-Lern-Kontext ermutigen und Freiräume ermöglichen. Das Leitbild fokussiert das Bild der Lehre und des Lernens an der DHBW, dabei integriert es die bisher gelebte Kultur und bestehende Dokumente. Es berücksichtigt dabei die individuellen fachlichen Gegebenheiten genauso wie die unterschiedlichen Bedürfnisse der Stakeholder. Das Leitbild ist so formuliert, dass es im Alltag gelebt und umgesetzt werden kann und eine aktive Integration in den Lehr- und Lernalltag ermöglicht. In der Außenkommunikation kann das Leitbild das besondere Hochschulprofil und die Markenführerschaft der dualen Lehre hervorheben.

Der Prozess der Leitbildentwicklung hat alle Stakeholder bestmöglich beteiligt und miteinander ins Gespräch gebracht. Der Prozess ist in der Abbildung dargestellt und im Folgenden beschrieben.



Kerngruppe

Um das Leitbild partizipativ zu erarbeiten, wurde eine Kerngruppe eingerichtet. Dieser gehörten unter der Leitung der Vizepräsidentin für Duales Studium und Lehre sechs Mitglieder des Senats, zwei Studierende aus der Studierendenvertretung und acht in Gremien-, Lehrfragen und Hochschulforschung ausgewiesene Expert*innen an. Begleitet wurde der Prozess durch eine externe Moderatorin und organisatorisch durch das Referat Qualitätsmanagement und Akkreditierung.

Befragung

Zur frühzeitigen Einbindung der gesamten DHBW wurde von der Kerngruppe eine Befragung erarbeitet und DHBW-weit verteilt. An dieser beteiligten sich 4.372 Personen aus allen Stakeholdergruppen. Die qualitativen und quantitativen Rückmeldungen wurden genutzt, um durch die Kerngruppe zwölf Leitfragen zu entwickeln.

Gruppe	Rückmeldungen
Studierende	2225
Professor*innen	232
Lehrende	1662
Duale Partner	253
Summe	4372

Austauschforen

Zur intensiven Diskussion der erarbeiteten Leitfragen fanden drei Austauschforen in Stuttgart, Heilbronn und Friedrichshafen statt, an denen sich knapp 200 Personen in Präsenz beteiligten. Das Ziel der Veranstaltungen war der gruppen- und standortübergreifende Austausch zum Lehren und Lernen sowie die Diskussion entlang der Leitfragen. Das Ergebnis jeder Veranstaltung war ein ‚kleines‘ Leitbild.

Erstellung des Leitbild Lehren und Lernen der DHBW

Ausgehend von den drei in den Austauschforen erarbeiteten Dokumenten konsolidierte die Kerngruppe diese und entwickelte hieraus einen ersten Entwurf eines DHBW-weiten Leitbildes. Dieser wurde am 19.02.2025 auf dem EdCoN Learningfestival der Hochschulöffentlichkeit im Plenum präsentiert und zur Kommentierung in einer Posterpräsentation, einem Workshop und mittels Conceptboard gestellt. Weiterhin wurde der Entwurf den Senatsmitgliedern zur Verfügung und in einem Onlineworkshop am 09.05.2025 zur Diskussion gestellt. Gleichzeitig erhielten die vier Fachkommissionen den Entwurf zur Kommentierung und Priorisierung. Die Rückmeldungen waren stets sehr lobend und wertschätzend und beinhalteten Anregungen zur weiteren Verbesserung.

In einer finalen Sitzung am 11.07.2025 wurden die gesamten Rückmeldungen aus dem EdCoN Learningfestival, des Senats und der Fachkommissionen bewertet und eingearbeitet. Das Ergebnis ist das nun vorliegende Leitbild Lehren und Lernen der DHBW.

Weiteres Vorgehen

Die Kerngruppe und alle Beteiligten waren sich einig, dass nach der Beschlussfassung in den Gremien die Implementierung und die Kommunikation innerhalb der DHBW erfolgen muss. Der Beteiligungsprozess soll die Basis für eine neue Diskussions- und Innovationskultur sein. Der bisherige Entwicklungsprozess baute das notwendige Vertrauen hierfür auf. Die Umsetzung des Leitbilds muss künftig durch das Schaffen entsprechender Bedingungen vor Ort und Anpassungen von Dokumenten und Vorgaben in die tägliche Arbeit einfließen und umgesetzt werden.

Beschlussempfehlung:

1. Der Senat beschließt das vorgelegte Leitbild Lehren und Lernen der DHBW.
2. Der Senat bittet das Präsidium, die Standorte und die Fachkommissionen sich das Leitbild Lehre und Lernen zu eigen zu machen.

Anlagen:

1_Leitbild Lehren und Lernen der DHBW

Leitbild Lehren und Lernen der DHBW

Das Leitbild Lehren und Lernen der DHBW dient allen Stakeholdern als Wegweiser im dualen Lehren und Lernen. Wir schaffen damit Selbstverständnis und Identifikation in der Hochschulgemeinschaft. Es stellt unsere Grundhaltung zur dualen Lehre dar und soll für alle Lehrenden und Lernenden an der DHBW Orientierung geben und verbindend sein. Es ist ein Teil des Gesamtleitbilds der DHBW.

Wir, die Lehrenden, bilden mit den Lernenden, den Dualen Partnern und allen Serviceeinheiten eine Gemeinschaft an der DHBW. Die Basis unserer Lehre bildet die Dualität, die die enge Verzahnung von Theorie und Praxis in den Fokus stellt. Dieses Leitbild stellt unsere Grundhaltung zur dualen Lehre dar. Wir streben die kontinuierliche Verbesserung des dualen Lehrens und Lernens unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte an:

Wir leben Duale Lehre

- Wir vermitteln aktuelles Wissen innovativ, anschaulich und praxisnah. Dadurch schaffen wir die Basis für lebenslanges Lernen.
- Unsere Lehrenden, Lernenden und Dualen Partner liefern Impulse für anwendungsorientierte Lehre.
- Wir konzipieren gute Duale Lehre durch die Schaffung von Erfahrungsräumen in und zwischen Theorie und Praxis.
- Die Lernenden können wiederkehrend prüfen, ob sie das Gelernte verstanden haben und anwenden können, dabei bringen sie Fragen, Problemstellungen und Lösungsansätze aus der Praxis in die Lehre ein – und umgekehrt.

Wir stellen die Lernenden in den Mittelpunkt

- Wir stellen gemeinsam mit den Dualen Partnern die Lernenden durch eine partizipative Kultur in den Mittelpunkt.
- Wir ermöglichen interessen geleitete und flexible Lernpfade.
- Wir verbessern die Lernerfahrung durch das Schaffen von Lernräumen (zeitlich, räumlich, Kleingruppen), durch die Förderung von methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen.
- Wir unterstützen Lernende in herausfordernden Lebenssituationen.

Wir fördern zukunftsorientierte Kompetenzen

- Die Lehrenden unterstützen die Lernenden beim Erwerb und Erleben der Kompetenzen, die den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen der Dualen Partner und der Gesellschaft entsprechen.
- Der enge Wechsel zwischen den Lernorten, Theorie und Praxis sorgt dafür, dass die zukunftsorientierten Kompetenzen nachhaltig angewendet, reflektiert und weiterentwickelt werden.

Wir gestalten die Duale Lehre gemeinsam

- Alle Lehrenden, Lernenden, Dualen Partner und Serviceeinheiten sind im kontinuierlichen und offenen Austausch, um die Duale Lehre innovativ, vielfältig, partizipativ, forschungs- und praxisorientiert zu gestalten.

- Wir leben die Duale Lehre durch das Zusammenspiel lernförderlicher Infrastrukturen, didaktischer Flexibilität sowie interdisziplinärer Ansätze.
- Wir nutzen unsere Nähe zur Praxis, um innovative Entwicklungen direkt in die Lehre einzubeziehen.

Wir nutzen vielfältige didaktische Konzepte

- Wir nutzen verschiedene und innovative Lehr-/Lernformate sowie interdisziplinäre Ansätze. Aktuelle Technologien und praxisnahe Lernumgebungen unterstützen uns dabei.
- Wir bilden uns regelmäßig weiter, um neue Impulse kontinuierlich in die Duale Lehre einzubringen.
- Wir haben vielfältige Prüfungsformen, die eine bedarfsgerechte und flexible Überprüfung des Kompetenzaufbaus von Lernenden erlauben.

Wir verzahnen Forschung und Lehre

- Wir lehren Inhalte, die dem aktuellen Diskurs in Forschung, Technologie und Gesellschaft entsprechen.
- Wir befähigen Lernende nach wissenschaftlichen Standards zu arbeiten.
- Wir verzahnen Forschung und Lehre durch kleine Lerngruppen und Lehrforschungsprojekte.
- Wir fördern Forschungsvorhaben mit Freiräumen und Ressourcen und bauen unsere Forschungskultur weiter aus. Die Ergebnisse unserer Forschungsprojekte fließen kontinuierlich in die Duale Lehre ein.

Wir befähigen zum kritischen und gemeinschaftlichen Denken

- Wir befähigen die Lernenden nachhaltig, selbstständig zu lernen, kritisch zu denken und konstruktiv und verantwortungsbewusst zu handeln.
- Wir leben eine Vielfalt der Perspektiven und übernehmen Verantwortung für die Gesellschaft.

Wir stehen für demokratische Werte

- Wir engagieren uns aktiv für ein Miteinander und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.
- Wir gehen respektvoll und zugewandt miteinander um.
- Gleichbehandlung, Chancengleichheit und Diversität haben für uns oberste Priorität.

Kommentiert [UM1]: Ergänzt durch die QSK mit Beschluss vom 08.10.

Wir hören zu, kommunizieren wertschätzend und nehmen Feedback ernst

- Wir pflegen einen offenen Dialog auf Augenhöhe, transparente Prozesse und die kontinuierliche Reflexion unserer Werte und Ziele.
- Wir schaffen gemeinsam bedarfsorientierte Lehr-, Lern- und Arbeitsbedingungen basierend auf unserem Qualitätsanspruch. Hierfür nutzen wir gleichermaßen systematische Evaluationen und den persönlichen Austausch.
- Wir sind der Überzeugung, dass gegenseitiges Feedback wichtig ist für ein besseres Lehren und Lernen. Rückmeldungen und die Dialogformate in unserem Qualitätsmanagement-System nehmen wir ernst.